



EWEA
THE EUROPEAN WIND ENERGY ASSOCIATION



Neue EU-Governance im Energiesektor – Windkraft und Stromnetze im Kontext der EU Energiepolitik

Paul Wilczek – EWEA Senior Political Affairs
Advisor – Grids and Internal Electricity Market

Ecologic Institut, Berlin
1 Juli 2014

Wer ist die European Wind Energy Association?

EWEA ist die Stimme der Windindustrie in Europa

Unsere Aktivitäten:

- **Recherche** der neusten Erkenntnissen im Windenergiebereich
- **Koordinierung** von EU-Projekten
- **Bereitstellung** neuester Informationen und Fakten
- **Kommunikation** der Vorteile von Windenergie
- **Organisation** einschlägiger Windenergieveranstaltungen in der EU



Mehr als 650 Mitglieder aus fast 60 Ländern

- Turbinenhersteller, die den globalen Windenergiemarkt anführen
- Zulieferer
- Forschungsinstitute
- Nationale Wind- und EE-Verbände
- Windparkentwickler
- Windparkbetreiber
- Finanz- und Versicherungsgesellschaften
- Beratungsfirmen
- Auftragnehmer

Diese Bandbreite macht EWEA zu dem größten Windenergienetzwerk weltweit

Prominente Mitgliedsauswahl:



EWEA
THE EUROPEAN WIND ENERGY ASSOCIATION

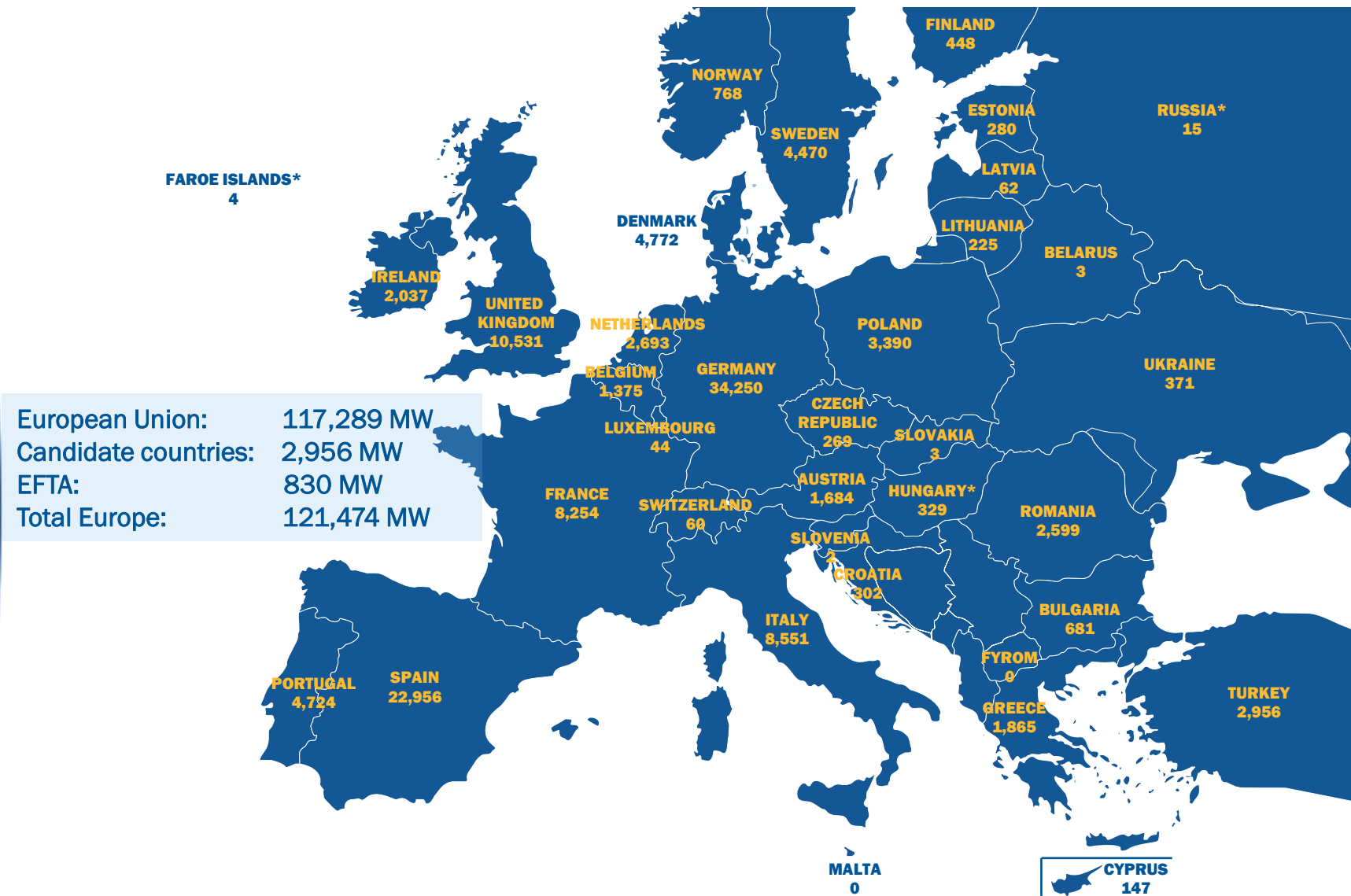


- Rahmenbedingungen: Status quo und Windkraftausbauziele 2020 und 2030
- Pfeiler der EU-Energiepolitik zur Netzintegration Erneuerbarer und Netzausbau
 - 2030 EU Klima- und Energiepaket
 - Drittes Binnenmarktpaket
- Prioritäre Maßnahmen und Ausblick
- Fazit

Installierte Gesamtleistung in Europa bis Ende 2013



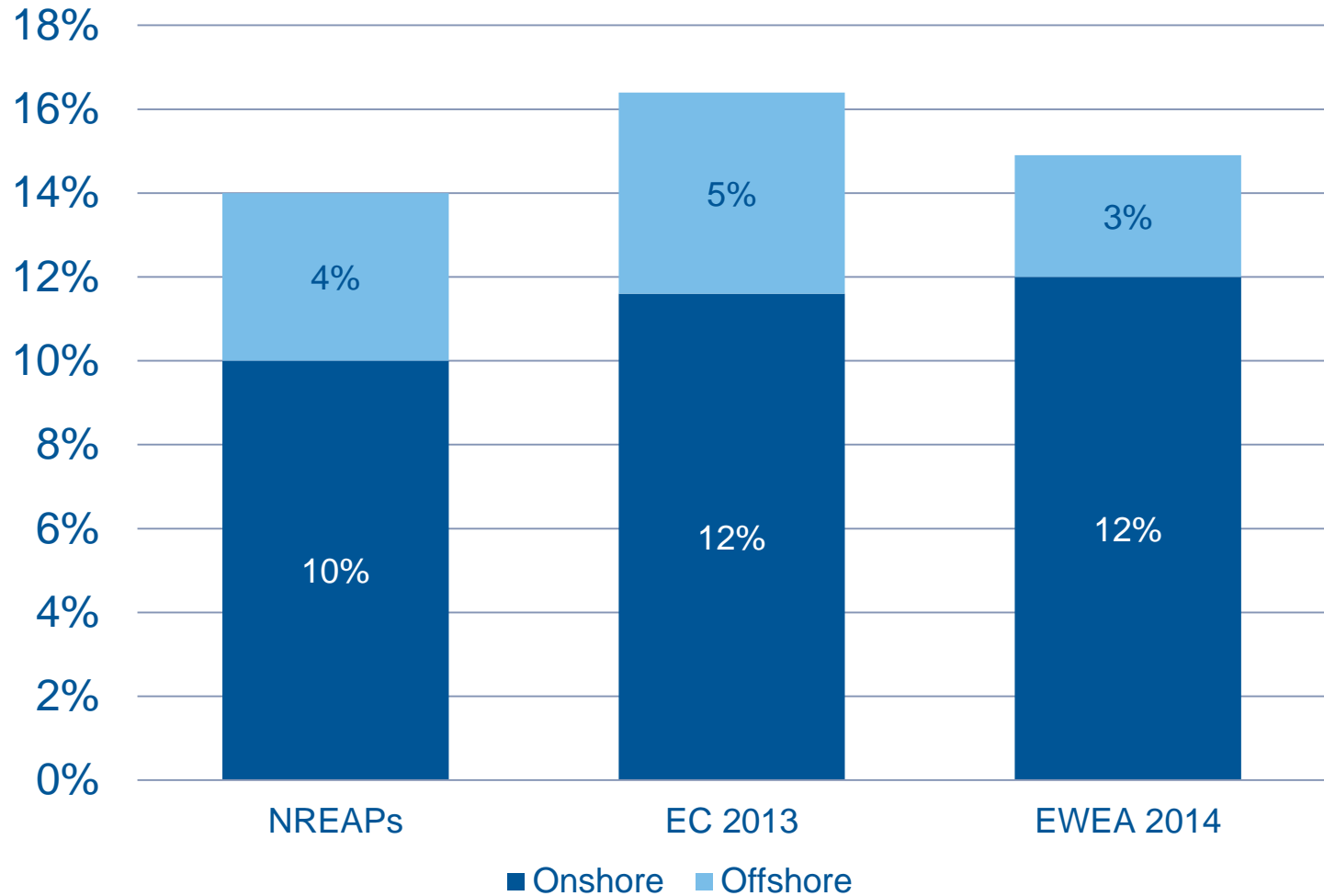
EWEA
THE EUROPEAN WIND ENERGY ASSOCIATION



Anteil der Windenergie am Stromverbrauch



Anteil der Windenergie am Stromverbrauch bis 2020 (%)

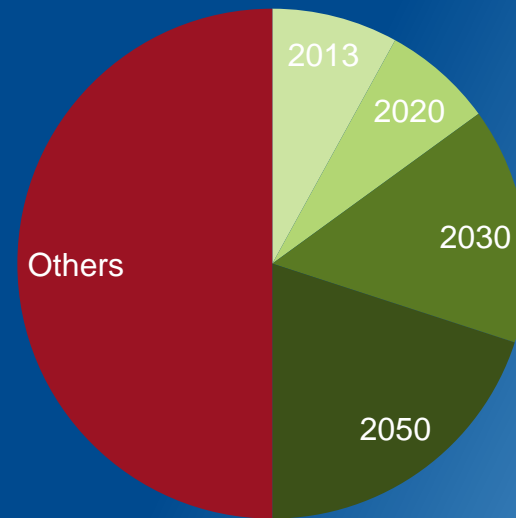




Ausblick bis 2050

- Windenergie hat einen Anteil von 8% am Energieverbrauch der EU
- 14% to 16% in 2020
- 50% in 2050?

Wind energy share of power mix





EU 2030 Energierahmendebatte:

- 40% Reduktion der Treibhausgase
- 27% Anteil der Erneuerbaren
 - Keine nationalen Zielvorgaben
 - Keinerlei nationale Obligationen
- Ziele zur Energieeffizienz stehen wieder zur Debatte
- Infrastrukturausbauziele bis 2030 (?)

- Energieversorgungssicherheit (in kurzfristiger Perspektive),
gezwungenermaßen durch Ukraine Krise

Prioritäre Maßnahmen und bestehende Rahmenbedingungen



- Verstärkung der Netzinfrastruktur (Verteilungsnetze, Übertragungsnetze sowie Grenzkuppelstellen)
- Flexibilisierung des einlastbaren Kraftwerksparks
- Schaffung eines integrierten EU-Strombinnenmarktes

Seit 2009 neu im Spiel neben TEN-E und CEF: Das dritte Binnenmarkt Paket

- Obligatorische Enflechtung von EVUs
- Neue Organisationen auf EU-Ebene: ENTSO-E und ACER
- Neue verbindliche Regulierungsebene: Network Codes
- Ein erster Pan-Europäischer Netzausbauplan: Der ENTSO-E 10-Jahres Netzausbau Plan

Übergeordnetes Ziel: Ein Europäischer Strommarkt

- Beseitigung von Engpässen im Übertragungsnetz
- Zugang zum europäischen Strommarkt

Diese EU-Legislativpakete setzen die Rahmenbedingung zur Windkraftintegration, Netzmanagement sowie Netz- und Strommarktausbau auf EU-Ebene

„First mover“ Risiken und finanzielle Engpässe werden eine immer größere Rolle im Netzausbau spielen

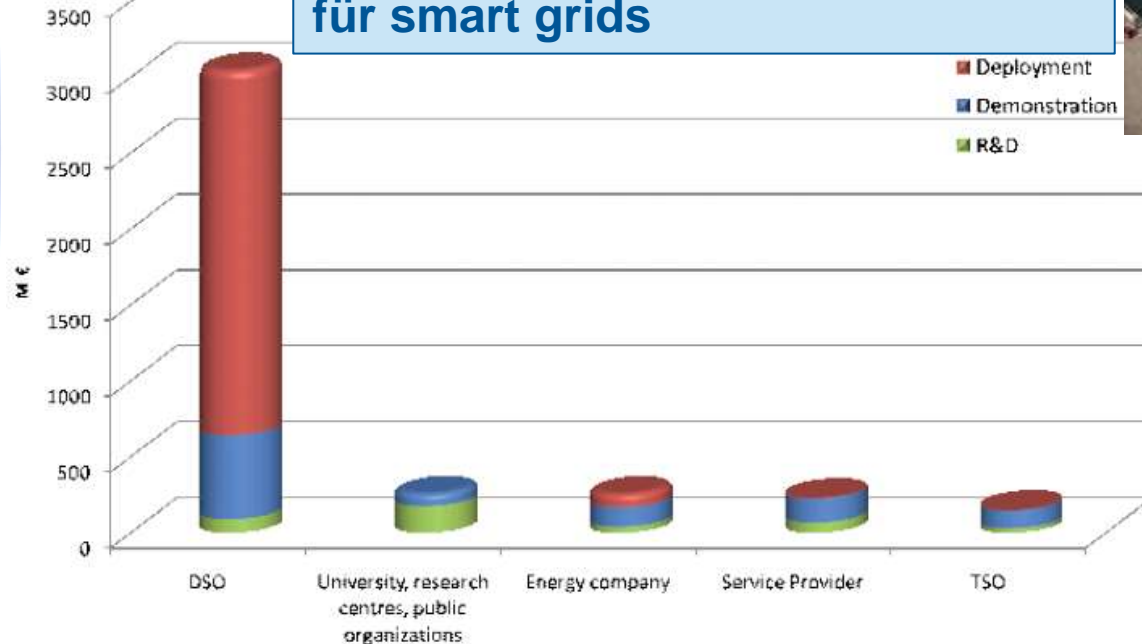


**Converter station
HVDC classic**

**HVDC-VSC
platform**



**Vorraussichtliche Investitionslast
für smart grids**



**Integriertes
Offshore Netz**

- **TEN-E, CEF und die erste PCI Liste ist ein erster wichtiger Schritt:** Alle EU Mitgliedsländer sollten damit das 10% Interkonnektivitätsziel von 2002 erreichen

Aber:

- Keine wirklich neuen Projekte in der PCI Liste, sehr wenige innovative Projekte
- Das 2002 Interkonnektivitätsziel könnte in einigen Mitgliedsländern immer noch nicht erreicht werden, und weitere Engpässe bestehen sowohl an Grenzkuppelstellen als auch intern.

Implementation und politischer Wille auf nationaler Ebene bleibt weiterhin der bestimmender Faktor.

Was ist über die PCI Liste hinaus von Nöten?

- Das 10% Interkonnektivitätsziel ist obsolet: Die 2030 Klima- und Energiepaketsdiskussion bietet den passenden Rahmen zu einer Revision.
- Ein reines EU Interkonnektivitätsziel für 2030 scheint mittlerweile inadäquat – Firme “Benchmarks” sollten stattdessen erwogen werden.

Zwei „Benchmark“ Optionen liegen zur Zeit auf der Hand:

→ Realisierung der PCIs Liste oder

→ Realisierung der “Projects of Pan-European Significance” der ENTSO-E 10-Jahres Netzentwicklungspläne

Fehlende Elemente in der 2030 EU Governance Debatte

- Eine Europäische Regulierungsbehörde – eine neue Rolle für ACER?
- Reform der Entscheidungsstrukturen bei ENTSO-E
- Verstärkte ÜNB Kooperation
- EU Strommarktintegration über die Spotmärkte hinaus zu Intraday, Regelenergie- und Systemdienstleistungsmärkten
- Zweckentsprechende 2030 Energieinfrastrukturziele

Fazit: Wie können wir kosteneffizient variable EE integrieren? Ein Erklärungsversuch auf einer Folie..



Hürden:

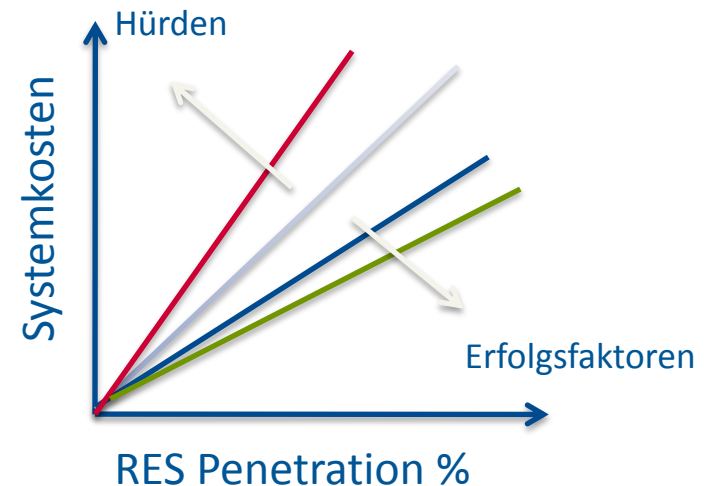
- Fehlende/mangelhafte Netze
- Fehlende/unzureichende ÜNB Kooperation
- Inflexibilität auf den Strommärkten
- « unsichtbare » EE
- Inflexible ÜNB Routinen

Erfolgsfaktoren:

- Windkraftprognosen
- Verhalten des konventionellen Kraftwerksparks:
 - Öfteres Hoch- und Runterfahren
 - Schnelleres Hochfahren
 - Insgesamt reduzierter Einsatz
- Größere räumliche Verteilung
- RES + DG + DSM
- « Netzfremdliche » EE

Systemkosten:

- Abschaltungen/verschwendeter Strom
- Höhere Brennstoffkosten
- Höhere Emissionskosten



EU Governance Strukturen sind von höchster Wichtigkeit zur Überwindung der o.g. Hürden

Vielen Dank

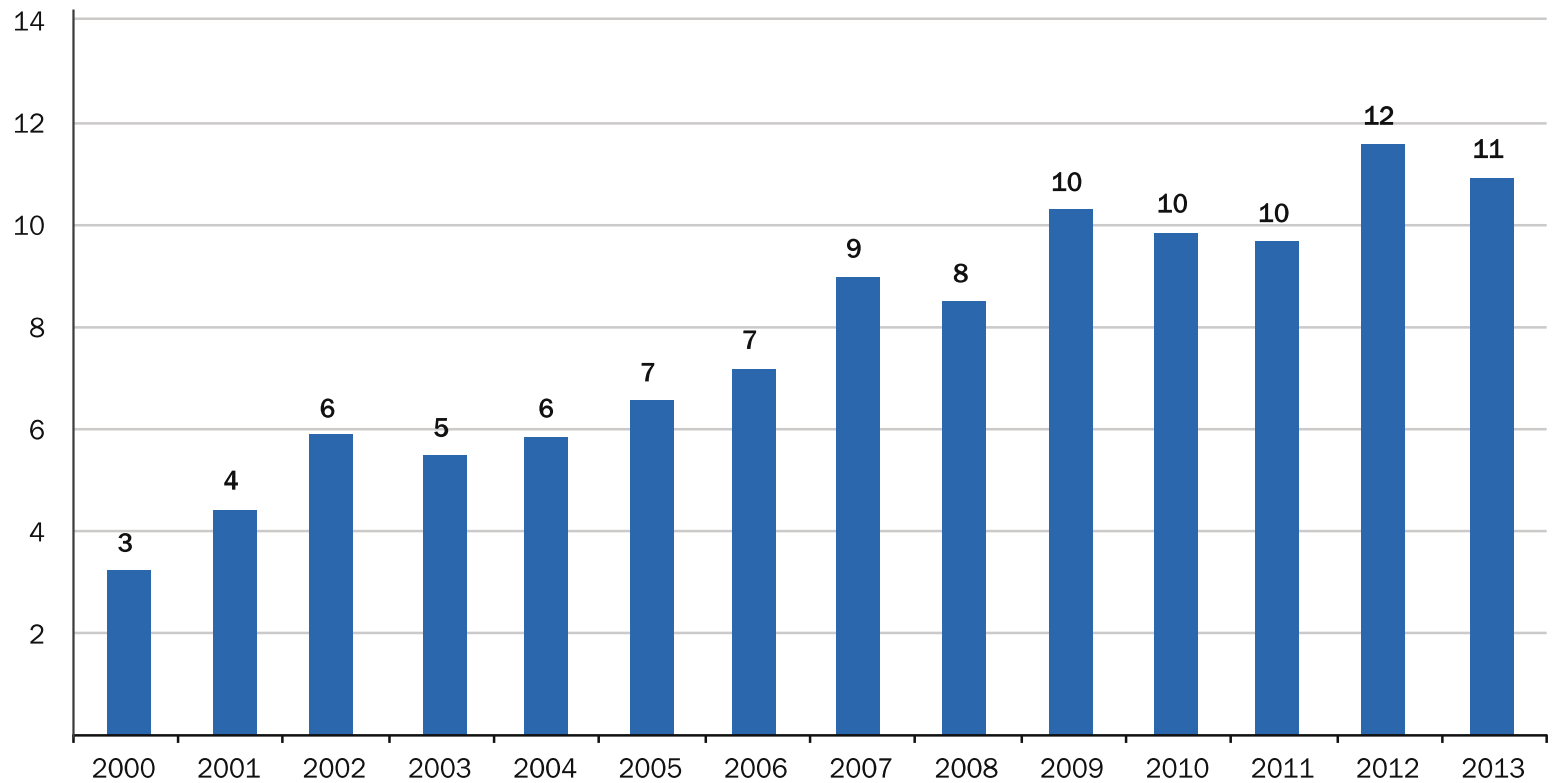
www.ewea.org

EWEA
80 RUE D'ARLON
B-1040 BRUSSELS

T: +32 2 213 1811
F: +32 2 213 1890
E: ewea@ewea.org

Back up slides

Jährlicher Neubau an installierter Leistung Windenergie in der EU (GW)



Neu- und Abbau an installierter Leistung im Gesamtkraftwerkspark in der EU 2013 (MW)

